

Zu diesem Heft

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **97 (2003)**

Heft 11

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Texte gegen den Krieg» hiess eine Aktion des schweizerischen P.E.N. im März dieses Jahres, an der sich auch **Manfred Züfle** beteiligt hat. Mit Wut gegen die Hauptakteure des Irakkrieges, mit Erinnerungen auch an den Zweiten Weltkrieg und an den, der ihn entfesselte. Das trug unserem Autor übelste Schelte ein. Er antwortet darauf mit dem Text, der das Heft einleitet. Der Text ist Bestandteil eines grösseren Projekts mit Musik und Malerei, das unter dem Titel «Sommerbaum und Totentanz» zur Aufführung gelangen wird. Seite 309

«Pax Americana» war der Titel einer Veranstaltung, die von der Zürcher Paulus-Akademie am 23./24. Mai durchgeführt wurde. **Max Keller** machte die Einführung mit theologischen Reflexionen über die «Pax Romana». Seite 310

«Amerikas Sendungsglaube und imperiale Politik» lautete das Hauptreferat. **Roman Berger** legt nicht nur die historischen Wurzeln der Aggressionsideologie des noch amtierenden US-Präsidenten offen, sondern lässt uns auch auf das «andere Amerika» hoffen, das sich auf eine nochmals «andere» Geschichte der USA berufen kann. Seite 313

Für eine kritische Lektüre schon der biblischen Wurzeln religiös begründeter Gewalt plädiert **Heinz Rüegger** in seinem Essay über den ideologischen Missbrauch der abrahamitischen Religionen. Seite 322

Jürgmeiers «Gendereien» befassen sich mit erschreckend stabilen Vorurteilen über Geschlechterrollen, inklusive die alte Sehnsucht nach dem starken Mann, wie sie sich in der Wahl von Terminator IV zum «starken Führer Kaliforniens» ausdrückt. «Gewalt macht Männer». Und wo bleibt die Befreiung, die aus Männern und Frauen Menschen macht? Seite 326

Die bevorstehende Bundesratswahl verlangt einen Richtungsentscheid. Das «**Zeichen der Zeit**» fasst zusammen, warum es eine «Konkordanz» ohne Grundkonsens nicht geben kann. Seite 330

Es folgt ein «Nachgefragt» bei **Pia Hollenstein**, die sich für eine Mitte-links-Regierung einsetzt. Seite 333

Ein «grosses Geschenk» nennt **Annette Hug** das neue Buch von Christa Wolf «Ein Tag im Jahr». Damit verabschiedet sich Annette Hug als Kolumnistin, aber gewiss nicht als Autorin unserer Zeitschrift. Ich danke ihr für die anregenden Texte, die sie in beeindruckender thematischer Vielfalt für uns geschrieben hat. Seite 335

Gerne bitte ich die Leserinnen und Leser, den **Aufruf** am Schluss des Hefts zu beachten. Seite 340

Willy Spieler